

Entwurf/erstellt von:

24. November 2008

Az.: III.2 - 31-29/3

Ref.Leit.: W. Schmidt

EV: Dipl.-Ing. J. Klemenz

eMail: joachim.klemenz@mbv.nrw.de

Haus: Jürgensplatz

Kopf: MBV2007

Raum: 208

Raum: 210

Tel.: 3213

Tel.: 3218

Fax: 9131

- 1) Landesbetrieb Straßenbau
Nordrhein-Westfalen
Betriebssitz Gelsenkirchen
Wildenbruchplatz 1
45888 Gelsenkirchen

Postausgang
24.11.08 kl.

Modellprojekt „Bürgerradwege“ Umbenennung der Bezeichnung

Das Modellprojekt „Kostengünstiger Radwegebau“ innerhalb des Haushaltstitels 777 14 hat insbesondere im Münsterland starken Anklang gefunden. Besonderes Merkmal des Modells ist das bürgerschaftliche Engagement, das von Herrn Minister Wittke stets hervorgehoben wird. Aus diesem Grunde werden diese Vorhaben umbenannt als Modellprojekt „Bürgerradwege“, wobei die Rahmenbedingungen hierfür unverändert bleiben. Ich bitte dies ab sofort zu berücksichtigen

Im Landesstraßenhaushalt 2009 wird diese neue Bezeichnung in den Erläuterungen zu den Haushaltstiteln enthalten sein.

Allgemeine Anfragen zu diesem Thema werden derzeit mit beigefügtem Text beantwortet, den ich zur Kenntnis und mit der Bitte um Beachtung übersende.

Im Auftrag

 24.11.

W. Schmidt 24.11. kl.

- 2) zum Vorgang

Modellprojekt „Bürgerradwege“

Für Radwegeprojekte an bestehenden Landesstraßen, die sich in der Prioritätenliste des Regionalrats befinden, jedoch aufgrund einer niedrigen Dringlichkeitseinstufung über die Haushaltsfinanzierung nicht zeitnah verwirklicht werden können, bietet das Modellprojekt „Bürgerradwege“ eine Möglichkeit der kurzfristigen Realisierung.

Bei diesem Modellprojekt der Landesregierung NRW, das im Jahre 2005 geschaffen wurde, können Radwegeprojekte gemeinschaftlich vom Landesbetrieb Straßenbau NRW, den beteiligten Kreisen und Kommunen und bürgerschaftlichem Engagement realisiert werden. Dabei bietet es sich an, die Baukosten in machbarem Umfang durch Reduzierung des Ausbaustandards unter Beachtung der anerkannten Regeln der Technik zu senken.

Spezielle Empfehlungen für den Bau solcher Radwege sind nicht erlassen worden, um der Kreativität der Beteiligten - gerade wegen der finanziellen Auswirkungen - freien Raum zu geben. Über Modell-Eignung, Leistungs- und Finanzierungsaufteilungen entscheiden die Projektpartner vor Ort. Der Landesbetrieb Straßenbau NRW übernimmt u. a. die koordinierenden Beratungen.

Dieses Vorgehen hat sich in den letzten Jahren bereits bewährt.

Die Projekte der „Bürgerradwege“ haben für die Landesregierung eine hervorgehobene Bedeutung und werden besonders unterstützt. Insbesondere im Münsterland finden die „Bürgerradwege“ hohe Akzeptanz.

Für dieses Modellprojekt werden seit 2005 jährlich jeweils 1,0 Mio. € aus dem Radwegetitel des Landeshaushalts bereitgestellt.

In 2009 sollen erstmalig die Finanzmittel für den Radwegebau an vorhandenen Landesstraßen in Nordrhein-Westfalen von bisher 3,4 Mio. € auf 12,4 Mio. € angehoben werden, vorbehaltlich der Verabschiedung des Landesstraßenhaushalts 2009 in der derzeitigen Fassung. Damit werden im nächsten Jahr auch deutlich mehr Mittel für die „Bürgerradwege“ zur Verfügung stehen. Das diesbezügliche Bauprogramm befindet sich in Erstellung. Das Ergebnis wird vom MBV bekannt gegeben.